Für den Erhalt der schwäbischen Streuobstwiesen

Markus Gaudlitz ist Nebenerwerbslandwirt aus Leidenschaft

Markus Gaudlitz, Leiter Business Development bei Klüh Cleaning und Mitglied im interdisziplinären CSR-Team, widmet sich in seiner Freizeit mit großer Leidenschaft einem außergewöhnlichen Projekt: Auf der Schwäbischen Alb betreibt er einen kleinen landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb, der vor Jahren aus einer einzigen Streuobstwiese entstanden ist.

„Streuobst ist ein schwäbisches Kulturgut", erklärt Markus Gaudlitz. Über die Jahre hat er mehrere Wiesen hinzugekauft und renaturiert. Alle liegen so, dass sie „mit dem Traktor erreichbar" sind – ein Detail, das er mit einem Schmunzeln erzählt. Auf seinen hochstämmigen Obstbäumen wachsen überwiegend alte, regionale Sorten. Bis ein solcher Baum das erste Mal trägt, vergehen je nach Sorte fünf bis sieben Jahre. Es handelt sich um eine Investition in die Zukunft, die Geduld, Pflege und Idealismus erfordert.

Aus seiner Leidenschaft ist im Laufe der Zeit ein vielseitiger kleiner Betrieb entstanden, einschließlich Imkerei und eigenen Jagdbetriebs. Auf seinen Streuobstwiesen produziert er naturbelassenes Obst, das er zu hochwertigen Produkten veredelt: fruchtigen Brotaufstrichen, naturtrübem Apfelsaft und Obstbränden. Vermarktet werden die Erzeugnisse bewusst regional auf umliegenden Märkten und direkt in seinem Hausverkauf. Bei der Auswahl der Verkaufsstellen achtet Markus Gaudlitz darauf, dass deren Werte auch zu seinen passen.

Die Bewirtschaftung der Streuobstwiesen erfolgt im Familien- und Freundeskreis. In der Erntesaison helfen alle zusammen. „Die freuen sich schon immer", sagt Markus Gaudlitz über seine Unterstützer*innen. Die Wiesen werden dreifach genutzt: Die Bäume liefern Früchte, das Gras wird zu Heu und die Flächen dienen als Weide für Rinder regionaler Landwirt*innen und seine eigenen Highland-Rinder, die das Mähen der Hanglagen übernehmen.

Im Einsatz für regionale Wertschöpfung: Markus Gaudlitz bewirtschaftet traditionelle Streuobstwiesen.

„Wir setzen auf den Erhalt von Tradition und sind überzeugt, dass sich Genuss und Regionalität bestens verbinden lassen."

Wie im Geschäftsbereich Klüh Cleaning ist das Thema Nachhaltigkeit auch bei Gaudlitz stets präsent: Die Apfelsaftpresse wird über eine Hackschnitzelanlage betrieben. Abgefüllt wird der Saft in recyclingfähige Kartons. Die Boxen bestehen zu 100 % aus recycelbarem Material. Regelmäßig besuchen Kindergarten- und Schulgruppen den Betrieb. Gemeinsam geht es in den Wald, zu den Rehen im Gehege und – mit besonderer Vorsicht – zu den Bienen.

Mit seinem Engagement als Nebenerwerbslandwirt zeigt Markus Gaudlitz, wie Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung harmonisch zusammenwirken können.

Warum sind Streuobstwiesen so wertvoll?

Streuobstwiesen sind wertvoller Bestandteil einer artenreichen Kulturlandschaft – und sie liefern uns gesundes, regionales Obst. Auf relativ kleinem Raum leben auf Streuobstwiesen oft erstaunlich viele verschiedene Bewohner. So kann ein einziger Apfelbaum 1.000 Käfer, Schmetterlinge und Fliegen beherbergen. Zusammen mit den bunt blühenden Wiesen wurden in diesem Lebensraum über 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten gezählt. Und Streuobstwiesen leisten noch mehr: Sie mildern Nachtfröste, dienen als Wind- und Regenschutz und spenden den Schatten. Wie kaum eine andere Kulturform verhindern sie Bodenerosion und liefern gleichzeitig Frischluft.[1]

www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/wiesen-und-weiden-in-bayern/lebensraum-wiese/lebensraum-streuobstwiese.